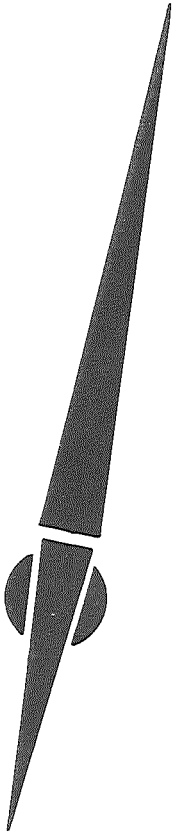


Der Oberämter Turner



TV Hausen am Albis

VEREINSBLATT

des Turnverein Hausen am Albis

Gegründet 1918

Erscheint vierteljährlich

Jahrgang 2 August 1971 Nr. 3

REDAKTION: Walter Kleiner, Edelweisstrasse 49
8048 Zürich, Telefon (051) 52 58 54

Inseratechef: Max Vollenweider, 8925 Ebertswil
Telefon 99 23 92

PRÄSIDENTEN UND LEITER UNSERER RIEGEN:

Aktivsektion:	P. Fredy Steinmann	Tel.	99 25 64
	L. Kurt Roshardt		99 25 71
Männerriege:	P. Rud. Laube		99 24 16
	L. Louis Spillmann		99 23 05
Frauenriege:	P. H. Jucker		99 24 83
	L. R. Ziegler		99 26 25
Damenriege:	P. Esther Grabherr		99 26 17
	L. Irma Sutz		99 24 14
Mädchenriege:	L. Margrit Gut		
Jugendriege:	L. Fritz Luchs		99 24 92
Skirriege:	P. Jules Gaisser		99 23 97

Verehrte Passivmitglieder und Gönner

Wiederum dürfen wir eine stattliche Anzahl Gönnerbeiträge in bar und natura verdanken. Der Erfolg des Mädchentrainingslagers verbunden mit Schauturnen ist nicht zuletzt auf die spontane Spendefreudigkeit unserer Gastwirte, sowie weiterer Turnfreunde zurückzuführen.

Folgende Barspenden sind eingegangen:

Rolf Weber	Fr. 40.-
Alfred Huber	Fr. 20.-
Richard Götschi	Fr. 10.-

Je ein Gratisnachtessen für die 30-köpfige Riege des Trainingslagers verdanken wir folgenden Restaurants:

Hirsch, Löwen, Schönegg, Schweikhof, Wiesenthal und Post Rifferswil.

An Naturalgaben trafen in verdankenswerterweise ein:

Rest. Sihltor	2 Harasse Mineralwasser
Metzgerei Hirschen	28 Servalats + 30 Bratwürste
Metzgerei Vetsch	Geschnetzeltes für ein Nachtessen
Bäckerei Marti	Verschiedene Backwaren
HR. Hauser	Gratisgeräte-Transport und versch. Gemüse + Früchte
Ungenannt	Eier, Bienenhonig, Joghurt und Käse

Der Vorstand des TV Hausen dankt allen Spendern recht herzlich !

Bereits im nächsten Oberämtler-Turner werden wir die Gratis-Passivprogramme für unsere am 20.11 und 4.12.1971 stattfindenden Abendunterhaltungen beilegen. Wir bitten unsere Passivmitglieder welche den Einzahlungsschein verloren haben, mit dem beiliegenden Schein sofort unserem Kassier Fr. 10.- zu überweisen, damit Sie in den Genuss des Gratisprogrammes kommen.

A B E N D U N T E R H A L T U N G

Aus Rücksicht auf einen andern Dorfverein wurden die Daten wie folgt festgelegt:

20. November 1971	Turnhalle Rifferswil
4. Dezember 1971	Löwensaal Hausen a/A

Reservieren Sie sich schon heute einen dieser Abende, sonst verpassen Sie das

Attraktions-Sextett R I G O L E T T I S aus dem Rheintal.

Dank unermüdlichem Einsatz unseres Präsidenten war es möglich die sehr stark gefragte Kapelle für unsere Turnerabende zu verpflichten.

Eine Erklärung sind wir unseren Turnfreunden in Bezug dem gemeinsamen Einmarsch nach Turnfesten schuldig, da einige Hausemer nach den diesjährigen Verbandsturntagen unsere Turner erwarteten. In Zukunft wird nach Möglichkeit mit Musikbegleitung der Harmonie nach Eidgenössischen- und Zürcher-Kantonal-Turnfesten mit der ganzen Sektion einmarschiert.

Nächstes "Eidgenössisches" 1972 dann alle 6 Jahre
Nächstes "Kantonales" 1975 dann alle 6 Jahre

An Verbandsfesten bleibt der Verein zum Ausklang am Festort. Wir bitten höflich um Kenntnisnahme.

Rückblick auf die Turnfeste

Das Zentralschweizerische Turnfest in Zug wurde von unserem Verein ususgemäss besucht und galt als Hauptprobe für die Verbandsturntage in Obfelden.

Nach zwei Tagen mit sintflutartigen Regenfällen lichtetete sich am Sonntagmorgen der Himmel. Unsere schwarz-rot bekleideten Turner konnten bei strahlendem Wetter zum Wettkampf antreten. Auf einem völlig durchweichten Gelände wurde die Körperschule mit der etwas schmeichelnden Note 28,70 bewertet. Eine nicht ganz in allen Details geratene Geräteübung brachte doch noch 28,67 ein. Der Vogel wurde im Hochsprung und Steinstossen abgeschossen, waren wir doch mit 29,58 nicht weit vom Maximum weg. Beim Lauf machte sich der nasse Boden am meisten bemerkbar, sodass dann auch nur 28,56 heraussehnten. Die Gesamtpunktzahl von 115,51 trug uns den guten 3. Rang in der 5. Stärkeklasse ein.

Selbst die grössten Optimisten sahen nun ein, dass nochmals tüchtig geübt werden musste, um nicht an den Verbandsturntagen, bei wesentlich strengerer Bewertung, unter "ferner liefen" klassiert zu werden.

Die verbleibende Trainingswoche zeigte dann deutlich, dass alle gewillt waren in Obfelden ein gutes Resultat zu erzielen.

Unser "Nationaler" Ernst Gallmann erkämpfte trotz einer ernsthaften Verletzung den Kranz. Bravo.

Ob sich die Hoffnungen auf einen guten Rang in Obfelden erfüllt haben, lesen Sie im Bericht unseres Aktiven Paul Bachmann.

Herzlichen Dank für den Beitrag und zur Nachahmung bestens empfohlen !

Albisverbandsturntage Obfelden 26./27. Juni 1971

TV HAUSEN AM ALBIS TURNFESTSIEGER :

Verfolgen wir nun aber das Fest von Anfang an, denn der Wettkampf ist lediglich der krönende Abschluss eines Aufwandes bei dem es sich zeigt, ob die Stunden des Uebens sich lohnten.

Nachdem das Programm zusammengestellt war, begannen wir mit den Vorbereitungen. Wohl der schwierigste Teil waren die Freiübungen. Es kommt auf ein rythmisch-harmonisches Zusammenspiel der ganzen Gruppe an und trotzdem wird die gute Ausführung jedes Einzelnen streng bewertet. Vieles sieht leichter aus, als es in der Wirklichkeit ist. Ich erinnere mich noch gut daran wie der Oberturner ca. 4 Wochen vor dem Fest, "Anfängern" zu erklären versuchte: "Ihr müend halt i Gottes Name de Fuess nach vorne träte, dass d'Zehe uf de Bode chömed und erscht uf 5 mit em Arsch uf d'Färse abe ga." Dies nur in einem einzigen Freiübungsteil. Oder wie Fredy strahlend in die Halle gelaufen kam: "Du muesch mi glich im Hochsprung i setze, i ha jetzt scho zwei Mal hinderenand 1.60 gmacht und das zellt doch besser als 7 m Stei." So ergaben sich laufend Aenderungen in der Aufstellung bis dann schlussendlich jeder seinen Platz im Team gefunden hatte.

Nun war es so weit. Wir turnten am Samstagnachmittag und begannen gleich mit der Körperschule. Ein wenig skeptisch den Kampfrichtern gegenüber, begaben wir uns zu Wettkampfplatz.

"Zur Freiübung Sammlung", brüllte der Oberturner, in der Mitte des Vorführungsplatzes stehend. Jeder gab sein Letztes und setzte sich voll ein. Aus dem Applaus der zahlreichen Zuschauer konnten wir schliessen, dass unsere flüssig vorgeführte Uebung gefallen hatte. Als auch der Oberturner freudestrahlend meinte: "S'isch e Freud

gsi zum zelle", konnten wir auf eine gute Note hoffen. 28,99 war dann auch ein Resultat, welches nur noch von wenigen übertroffen wurde. So, - jetzt wollten wir auch noch zeigen was wir am Gerät konnten. Die Vorstellaung gelang praktisch fehlerfrei und vermochte den strengen Kampfrichtern 28,70 zu entlocken. Einmal mehr fand dabei die 2 Stufe an den Ringen und die dritte Barrenstufe grossen Gefallen. Leider war letztere nicht vollständig besetzt, denn unser früherer Oberturner Kurt Schlegel hatte sich im letzten Training eine Bänderzerrung zugezogen, welche ihn zum Zuschauen verurteilte. Wegen des weichen Bodens kamen im Hochsprung nicht alle auf die erhoffte Leistung, trotzdem resultierten gute 1,55 m als Durchschnittsresultat. Dies ergab 29,00 Punkte. Das Steinstosse ergab durchwegs rechte Ergebnisse. Die Durchschnittsweite vom 8,40 m reichte dann auch für die sehr gute Note von 29,50, bei einem Maximum vom 30,00 Punkten.

Im abschliessenden Lauf wurde nochmals verbissen gegen die Uhr gekämpft. Die Zeit, welche für 28,75 Punkte reichte darf sich sehen lassen.

Der Wettkampf war vorbei. Es wurde noch über diese und jene Verbesserungsmöglichkeit diskutiert. Die Einen trafen Turnfreunde aus andern Vereinen oder schauten die Vorführungen und die erzielten Resultate anderer Sektionen an. Der grössere Teil zog aber vor im grossen Festzelt den erlittenen Flüssigkeitsverlust wieder auszugleichen. Als dann im Laufe des Abends das sehr gute Gesamtergebnis von 115,65 Punkten bekannt wurde, konnten es einige kaum glauben. Besonders schwer zu überzeugen war "de Gollme": Wie wettit au mir mit öisere Sektion e soviel Pünkt gmacht ha, won ich ja nüd e mal ha chönne recht de Stei furtrühre". (Er litt immer noch an seiner Fussverletzung vom Turnfest in Zug) Nach einer regnerischen Nacht, brachten dann

die restlichen Vereine bei angenehmem Wetter am Sonntag ihr Pensum noch hinter sich. Die allgemeinen Vorführungen am Nachmittag mit der Rangverkündigung bildeten den Abschluss eines schönen und wohlgelungenen Festes. Wir hatten nicht nur in der 4. Stärkeklasse (16-24 Turner) mit 115,65 Punkten klar vor Bonstetten (115,08) und Mettmensstetten (114,76) gewonnen, sondern wurden sogar Turnfestsieger.

Dass auch einige Einzelturner am Werk waren zeigt der Auszug aus der Einzelrangliste: die folgenden Turnerinnen und Turner erhielten eine Auszeichnung:

DAMENDREIKAMPF

Kat. A 3. Ruegg Margrit 14. Baumann Ruth
Kat. B 5. Häfliger Margrit 6. Spillmann Rosm.

LEICHTATHLETIK

Kat. C 8. Zbinden Hans 14. Haller Fritz

KORBBALL

8. Damenriege Hausen a/A

Der Einsatz aller Einzel- und Sektionsturnerinnen und Turner und die erbrachten Leistungen zeigten, dass die Freude an der Turnerei in unserem Verein noch vorhanden ist.

Obfelden ist vorbei, wir blicken nach Aarau !

PAUL BAUMANN

Verbands-Spieltag in Hausen am Albis
28./29. August ev. 11./12. September 1971

Kaum ist die Turnfestarbeit recht verdaut, heisst es für unsere Leute bereits wieder "in die Hosen". Durch die Delegiertenversammlung wurde unserem Verein die Organisation des diesjährigen Spiel- und Stafettentages übertragen. In verdankenswerter Weise hat uns die Leitung des Flugplatzes das ideale Gelände zur Austragung dieses Saisonabschlussfestes einmal mehr zugesichert. Nicht minder möchten wir unserem Freimitglied Karl Baumgartner und dem Pächter des Geländes Hr. W. Binzegger für Ihre Arbeit und das grosszügige Entgegenkommen danken.

Bereits haben schon vor einiger Zeit verschiedene Mitglieder in vielen Frondienststunden, Planierungsarbeiten vorgenommen und diese Flächen mit Rasen angesät. Die Wettkämpfe werden also wieder auf tadellosem Platze stattfinden können.

Wir freuen uns schon heute auf einen zahlreichen Zuschaueraufmarsch. Der Eintritt ist gratis, Sie helfen uns jedoch die Unkosten tragen, wenn Sie den freiwillig zum Kauf angebotenen Festbündel erstehen. Sicher sind wieder rassige Spiele zu verfolgen und durch Ihre Anfeuerungsrufe steigern sich die Läufer zu Spitzenzeiten. Auch für den Fall, dass die Kehlen unter Trockenheit leiden oder der Magen zu knurren anfängt, ist auf's Beste gesorgt.

Obwohl es nicht um grosse Preise oder goldene Medaillen geht, wird sich der kleinste Säuliämtler bis zum ergrauten Männerturner, nicht's schenken.

Turnfreunde, wir heissen Sie recht herzlich bei uns willkommen

Sportstafette in Arosa

Welcher Beliebtheit sich diese Veranstaltung erfreut zeigt die Beteiligung von beinahe 40 Mannschaften, Auch unsere Mitglieder reisen immer wieder gerne in's Bündnerland, (Auf eigene Rechnung) Unsere erste Mannschaft erkämpfte sich den vorzüglichen 2. Platz hinter international bekannten Leuten des Skiclub Einsiedeln.

Nach dem Wettkampf musste der Oberturner eingestehen, dass nur noch für eine ausgezeichnete Mannschaft, in welcher jeder Wettkämpfer fehlerfrei sein Pensum hinter sich bringen kann, Chancen für einen vorderen Platz bestehen. Somit hat auch unsere 2. Garnitur mit ihrem Platz im Mittelfeld eine sehr gute Leistung vollbracht. Gratulation und besten Dank für den Einsatz !

Wann turnen wir in Hausen am Albis

Aktivsektion	Dienstag	20,15 - 21,45 h
	Freitag	20,15 - 21,45 h
Männerriege	Mittwoch	20,30 - 22,00 h
Frauenriege	Montag	20,30 - 22,00 h
Damenriege	Donnerstag	20,30 - 21,45 h
Mädchenriege I	Donnerstag	19,30 - 20,30 h
Mädchenriege II	Donnerstag	18,30 - 19,30 h
Jugendriege I	Freitag	18,45 - 20,00 h
Jugendriege II	Dienstag	18,45 - 20,00 h
Skiriege	In der Saison, Clubtreffen am Donnerstag-Abend im Restaurant Schöneegg	

Treten Sie einer unserer Riegen bei, denn Turnen heisst "Jungerhaltung von Körper und Geist."

Der nachfolgende Beitrag hat uns der Präsident der Turnvereinigung der Stadt Zürich zur Verfügung gestellt. Er zeigt mit welchen enormen Schwierigkeiten und Problemen die Stadtvereine konfrontiert werden.

Das Turnen in der Stadt Zürich

Die Organisatoren des Turnfestes Obfelden und auch andere Aemtlerturner werden es schwer verständlich finden, dass sich von den 31 Sektionen der Turnvereinigung der Stadt Zürich ganze 12 Vereine zur Teilnahme am Albisverbands-Turntag angemeldet haben. Ich selbst, als ehemaliger Säuliämter (TV Mettmenstetten), bedaure diese Tatsache wohl am meisten. Wie kommt es zu dieser scheinbaren Interesselosigkeit ?

Nun, die Verhältnisse mit bezug auf die Struktur eines Turnvereins sind in der Stadt nicht mehr dieselben, wie sie heute zum Glück auf dem Land immer noch bestehen. In einer Landgemeinde werben auf dem Sektor der Leibesübungen höchstens ein Turnverein, etwa noch ein FC und, wenn es hoch kommt, ein weiterer Sportclub um die Gunst der heranwachsenden Jugend. In der Stadt aber stehen dem Interessenten eine grosse Anzahl von Sportmöglichkeiten zur Auswahl. Jeder der Verbände versucht natürlich, möglichst viele Leute zu gewinnen, wobei die mehr attraktiven und publikumswirksameren Sparten der körperlichen Betätigung eindeutig im Vorteil sind. Dazu kommt, dass sich die Innenstadt und weitere Quartiere mehr und mehr entvölkern, weil dort keine Wohnhäuser mehr, sondern nur noch Geschäftsbauten erstellt werden. Die Vereine - es ist der grössere Teil - die in diesen mageren Einzugsgebieten tätig sind, haben verständlicherweise die grösste Mühe, ihre Aktiven "zusammen zu kratzen". Ein krasses Beispiel ist der TV Alte Sektion, der früher mit Festsek-

tionen von 120 und mehr Turnern antrat und heute praktisch nur noch aus einer Faustballmannschaft und Untersektionen besteht. Noch einige weitere Vereine leben nur noch von den spezialisierten Untersektionen. Weniger böß sieht es bei den Sektionen in den Stadtteilen aus, die bevölkerungsmässig besser dotiert sind, wie etwa in Wiedikon, Unterstrass, Wollishofen usw., deren Turnvereine florieren und zum Teil über grosse Jugendriegen als Reservoir für neue Aktivmitglieder verfügen.

Eines ist sicher: Sollen das Turnen und die Turnvereine in der Stadt Zürich weiterhin Bestand haben, so wird es unumgänglich sein, verschiedene alte Zöpfe, die am herkömmlichen Sektionsturnen baumeln, abzuschneiden. Dies auf die Gefahr hin, dass wir von gewisser Seite her als Totengräber des Sektionsturnens verschrien sein werden. Den Weg zur Erneuerung zu finden, wird sehr schwierig sein. Einerseits dürfen wir die grossen Werte des Gemeinschaftserlebnisses, das nur das Sektionsturnen bieten kann, nicht einfach beiseite schieben; andererseits müssen wir dieses Gemeinschaftsturnen so attraktiv gestalten, dass sich die jungen Leute wieder davon angesprochen fühlen. Dabei muss vor allem jeder Zwang für den einzelnen Turner, nun partout jeden "Morks", der ihm nicht liegt mitzumachen, wegfallen. Jeder sollte in einer Gruppe das mitlernen können, was ihm zusagt und was seiner Konstitution entspricht. Denn nur wenn wir eine Lösung in dieser Richtung finden, wird es uns in der Stadt gelingen, die jungen Leute wieder vermehrt für das Turnen zu gewinnen.

HANS HUBER, Präsident der Turnvereinig-
reinigung der Stadt Zürich

T u r n f a h r t 1971

Die an der GV beschlossene gemeinsame Turnfahrt der Aktiven mit der Männerriege zusammen, wird am 3./4. September stattfinden. Sie verspricht sehr interessant zu werden. Anmeldungen bitte an Armin Sutz oder Adolf Berli.

Verschiedene Notizen

Unser Herby Schmid befindet sich in beneidenswerter Form. Zu seinen Spitzenzeiten über die Sprintstrecken, unsere herzliche Gratulation.

Der diesjährige Verbands-OL wird vom TV Mettmenstetten organisiert. Es können auch Nichtmitglieder starten. Aus organisatorischen Gründen müssen aber die Anmeldungen über unsern Oberturner gehen. (Tel. 99 25 71)

Unser Kassier ist auch über folgende Adresse erreichbar:

TURNVEREIN HAUSEN A/A, Postcheck 80-69180

Turnen und Lachen ist gesund... (Auf einer Tafel an einem im Umbau sich befindenden Coiffeur-salon war folgender Hinweis)

Während dem Umbau werden die verehrten Kunden hinten rasiert !